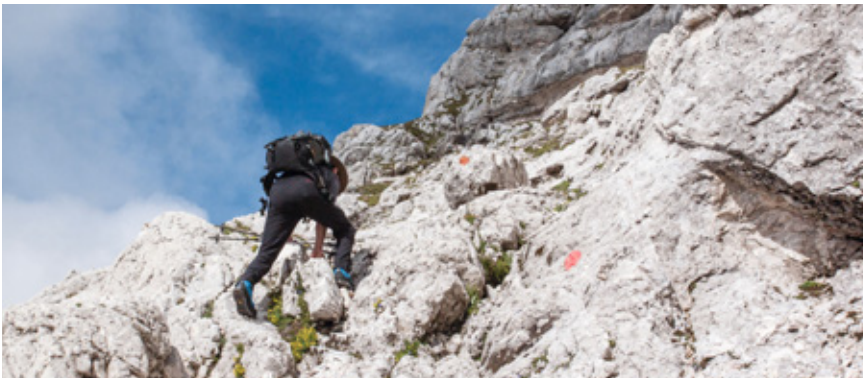


Der Gipfel der vielen Namen

Über den Findeneggweg auf den Jôf di Montasio, 2753 m

Spannende Bergtour auf den zweithöchsten Gipfel der Julischen Alpen mit spärlichen Sicherungen, einem kurzen Gratstück und einer 60 m langen Seilleiter im Abstieg.



Ausgangspunkt: Parkplatz bei der Pecol-Alm, 1519 m, nordwestlich von Sella Nevea

Stützpunkt/Einkehr: Rifugio Giacomo di Brazzà, 1660 m. Bew. Juni–Sept., Tel. 0039/0433 541 21; Malga Montasio, 1350 m. Bew. Mai–Sept., Tel. 0039/3346 28 02 90

Karte: Tabacco-Karte 019 „Alpi Giulie Occidentali, Tarvisiano“ 1:25 000

Weg: Vom Parkplatz der Pecol-Alm geht man zunächst ein Stück auf der Fahrstraße Richtung Malga Montasio. Kurz nach dem langen Almgebäude rechts auf die Almwiesen abbiegen. Der Weg wird nun zunehmend schmaler und zieht langsam ansteigend hinauf bis knapp unter die Forca dei Disteis (2201 m). Von dort steigt man nach rechts über ein Schotterband bis zum Beginn der Felsen. Rote Markierungen leiten nun nach links über die ersten Felsstufen. Nach einigen Bändern und der Querung eines Felsgürtels trifft man auf eine riesige Felschlucht. Von hier teilweise drahtseilgesichert hinauf zum breiten Findeneggband, unter dem auffälligen Felsurm vorbei und weiter queren. Nach einem Felskopf unbedingt genau auf die Wegführung (schlecht markiert!)

achten: Zum Gipfel muss man hier in die große westseitige Schlucht abzweigen, geradeaus käme man zum Biwak Adriano Suringar. Es folgen nun mehrere Steilstufen sowie mit einer Wandstelle (Trittstife) und mehreren Kletterstellen im I. und II. Grad der anspruchsvollste Abschnitt der Tour (keine Sicherungen!). Im oberen Teil der Schlucht schließlich links halten und hinauf zum luftigen Grat steigen. Von hier in östlicher Richtung unschwierig über Schutt und Felsblöcke bis zum Gipfel.

Der Abstieg ist dringend über den Leiternweg (leichter Klettersteig) zu empfehlen. Hierfür vom Gipfel ein Stück weiter in östlicher Richtung und dann nach rechts hinunter über Platten und ein abfallendes Schuttkar (Drahtseil) zur schwankenden und extrem steinschlaggefährdeten „Scala Pipin“ aus dem Ersten Weltkrieg absteigen. Nach Überwindung der Seilleiter geht es schließlich über einige Eisenstifte, eine Geröllhalde und mehrere Stufen und Bänder wieder hinunter zur Forca dei Disteis. Von hier entweder auf dem Hinweg oder nach links über den Wanderweg und das Rif. Brazzà zurück zum Parkplatz.

Bergtour/Klettersteigtour

Auto	4 Std. ab München
Bus & Bahn	nicht sinnvoll
Schwierigkeit	Bergtour/Klettersteig mittelschwer (bis II nach UIAA bzw. B): Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und guter Orientierungssinn unbedingt erforderlich; nur wenig Sicherungen im Aufstieg!
Kondition	mittel
Ausrüstung	kompl. Klettersteigausrüstung
Dauer	↗ ↘ 6–7 Std.
Höhendifferenz	↗ ↘ 1240 m
Besonderheiten	Der Montasch, der u. a. auch Bramkofel, Jôf di Montasio, Jôf dal Montàs und Poliški Špik heißt, ist zweithöchster Gipfel der Julischen Alpen und verfügt mit 1596 m Prominenz über große topografische Eigenständigkeit (Rang 32 alpenweit).

www.DAVplus.de/tourentipps

